

Gebiet 7 – NSG Braunsberg

Gemeinde: Hainburg

Natura 2000-Gebiet „Hainburger Berge“

Größe des NSG: 43 ha

Das Plateau und der schroffe, westexponierte Hang werden von Kalk und Dolomit aufgebaut. Dabei handelt es sich vorwiegend um verkarstungsfähige Karbonatgesteine, die extreme Trockenstandorte bilden. Hier gedeiht u. a. die Hainburg-Federnelke (*Dianthus lumnitzeri*), ein pannonischer Endemit. Diese Art kommt nur in den Hainburger Bergen und in den Kleinen Karpaten vor.

Zu den faunistischen Kostbarkeiten zählen u. a. der Eurasische Grashüpfer (*Stenobothrus eurasius*), die Sägeschrecke (*Saga pedo*), die Schwarze Röhrenspinne (*Eresus cinnaberinus*) und die Berghexe (*Chazara briseis*).

Ausgewählte Maßnahmen im Rahmen des LIFE-Projekts:

- Versuchsbeweidung mit Konik (das ist eine urtümliche Pferderasse)
- Entfernung von Gehölzen
- kleinräumig differenzierte Pflege zur Aufwertung der Trockenstandorte



Ausgedehnte Felsstandorte am Westhang des Braunsberges



Zwerg-Schwertlilie (*Iris pumila*)



Glockenblumen-Mauerbiene (*Hoplitis mitis*)



Diptam (*Dictamnus albus*)